

sozialmagazin

Die Zeitschrift für Soziale Arbeit

BELTZ JUVENTA

sozialmagazin

Die Zeitschrift für Soziale Arbeit

REDAKTION

Prof. Dr. Michael Böwer, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen; Prof. Dr. Claudia Bundschuh, Hochschule Niederrhein; Prof. Dr. Jörg Fischer, Fachhochschule Erfurt; Prof. Dr. Gunther Graßhoff, Stiftung Universität Hildesheim; Prof. Dr. Jochem Kotthaus, Fachhochschule Dortmund; Prof. Dr. phil. Nina Oelkers, Universität Vechta; Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Universität Kassel; Prof. Dr. Matthias D. Witte, Johannes Gutenberg Universität Mainz; Sonja Peschutter, Beltz Juventa, Weinheim; Larissa Schönknecht, Beltz Juventa, Weinheim
Anschrift: Sozialmagazin, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim, Tel.: 06201/6007-305, E-Mail: sozialmagazin@beltz.de
Manuskripte: Manuskripte werden jederzeit als Datei an die Redaktion erbeten. Es wer-

den nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

VERLAG

Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim, www.juventa.de
Das Sozialmagazin erscheint als Doppelheft 6-mal jährlich. Unter www.juventa.de finden Sie ein Gesamtregister aller Beiträge.

PREISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN

Jahresabonnement Euro 58,-, für Studierende (bei Vorlage einer Studienbescheinigung) Euro 46,-, Doppelheft Euro 9,80,- (jeweils zzgl. Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland Euro 6,-) ist preisgebunden. Ein Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 14,90 frei Haus. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabgabensende.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, 69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, 69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medien-service@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, 86895 Landsberg, Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405, E-Mail: bestellung@beltz.de

URHEBERRECHTE

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Jahresregister 2014

Hefthemen

Körper und Bewegung in der Sozialen Arbeit.....	1-2/2014
Queerfeldein durch die Soziale Arbeit	3-4/2014
Sterben.....	5-6/2014
Frühe Hilfen.....	7-8/2014
»Schwierige« Jugendliche als Zielgruppe der Jugendhilfe	9-10/2014
Inklusion in Handlungsfeldern und -konzepten der Sozialen Arbeit	11-12/2014

Thema

Heft-Nr./Seite

Albrecht, Peter-Georg: Was sterben gelassen werden muss und was gewonnen werden kann. Über die Herausforderung des Generationswechsels in alternden Engagiertengruppen.....	5-6/44
Ayerle, Gertrud M./Mattern, Elke/Behrens, Johann: Herausforderungen für Familienhebammen im Netzwerk Frühe Hilfen.....	7-8/52
Bathke, Sigrid: Entwicklung, Praxen und Perspektiven Früher Hilfen.....	7-8/6
Behrens, Claudia: Tanz als Gegenstand der ästhetisch-kulturellen Bildung in der frühen Kindheit.....	1-2/61
Böhle, Andreas/Schrödter, Mark: Körper und Sport in der Arbeit mit besonders herausfordernden Jugendlichen am Beispiel des Boxens.....	1-2/46
Borg-Laufs, Michael: Psychische Grundbedürfnisse bei Jugendlichen.....	9-10/14
Borstel, Dierk/Luzar, Claudia: Demokratie leben in sterbenden Regionen? – Das Beispiel Ostvorpommern	5-6/72
Böwer, Michael/Fischer, Jörg: Frühe Hilfen nach dem Ende der Bundesinitiative 2015. Perspektiven im Übergang von der Modellförderung zum Regelangebot	7-8/88

Bundschuh, Claudia: Ganzheitliche Förderung der körperlichen Gesundheit als Aufgabe der Jugendhilfe.....	1-2/54
Dietrich, Jennifer/Göldner, Richard/Kathöfer, Sven/Kotthaus, Jochem/Schnitzler, Rachel: Virtuelles Sterben (K)ein Thema für Gamer?!.....	5-6/58
Esser, Klaus: Von schwierigen und schwierigsten Jugendlichen in stationärer Jugendhilfe Unbequeme Fragen und unerhörte Antworten	9-10/76
Eubel, Carolyn/Rist, Armin: »Behindern ist heilbar?« Ein Werkstattbericht.....	11-12/64
Fischer, Jörg: Frühe Hilfen als lokale Innovation Sozialer Arbeit	7-8/30
Flasspöhler, Svenja: Mein Wille geschehe? Überlegungen zum Suizid und zur Suizidassistenz.....	5-6/24
Goldberg, Brigitta: Sozialpädagogische Fachlichkeit in der Arbeit der Jugendgerichtshilfe. Herausforderungen im Umgang mit delinquenten Jugendlichen und Heranwachsenden in schwierigen Lebenssituationen.....	9-10/84
Gräfe, Robert/Witte, Matthias D.: Körper und Bewegung in der Sozialen Arbeit.....	1-2/6
Günther, Christina/Frese, Désirée: Willkommensbesuche für Neugeborene zwischen Anspruch und Realität. Große Erwartungen – großer Nutzen?!	7-8/44
Hartmann, Jutta: Queere Professionalität als Haltung des Infragestellens und Dynamisierens. Zur Dekonstruktion geschlechtlicher und sexueller Identität in der Sozialen Arbeit	3-4/22
Hechler, Andreas: Intergeschlechtlichkeit als Thema in Pädagogik und Sozialer Arbeit	3-4/46
Homfeldt, Hans Günther: Für ein chancengleiches gesundes Aufwachsen durch das Zusammenspiel von Kinder- und Jugendhilfe, Behinderten- und Gesundheitshilfe?	11-12/24
Hunger, Ina: Bewegung in der frühen Kindheit. Zur Dominanz und Materialisierung alter Geschlechterbilder im pädagogischen Alltag.....	1-2/14
Kachel, Uta: »Palliative Care« – (k)ein Thema für die Jugendhilfe? – Eine Ermutigung	5-6/34
Klees, Esther/Wiesner, Reinhard: Zur Verantwortung in der Kinderschutzarbeit Risiken fachlichen Handelns bei der Gefährdungseinschätzung	5-6/84
Kohlbrunn, Yvonne: »Identitätstod« durch die Ideologie der rechtsextremen Volksgemeinschaft.....	5-6/64
Kühnel, Renate: Music moves. Der Studiengang »Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit« in Regensburg.....	1-2/68
Lillig, Susanna: Zentrale Aspekte bei der Beurteilung von Gefährdungen im Jugendalter	9-10/30
Loew, Matthias: Frühe Hilfen aus Perspektive der Kommunen. Haltung entwickeln und bewahren!.....	7-8/70
Macsenaere, Michael: Jugendliche in Hilfen zur Erziehung Ein empirischer Überblick.....	9-10/46
Magyar-Haas, Veronika: Körperleib-Verhältnisse in Räumen Offener Jugendarbeit.....	1-2/22
Mangold, Katharina: »Bildungserfolgreiche Jugendliche in stationären Hilfen zur Erziehung? – Das gibt's doch nicht!«.....	11-12/48
Menk, Sandra/Zeller, Birgit: Die Rolle der Landesjugendämter im Kontext Früher Hilfen.....	7-8/78
Michels, Harald: Sport, Körper und Bewegung in der Sozialen Arbeit – das Düsseldorfer Modell.....	1-2/76
Moldenhauer, Anna: Schulsozialarbeit in inklusiven Schulentwicklungsprozessen.....	11-12/40
Muche, Claudia: Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Inklusion? Chancen und Potenziale von Integrationsfirmen	11-12/76
Oehme, Andreas: Inklusion statt Integration? Wir brauchen inklusive Institutionen und eine Integrationspolitik gleichermaßen	11-12/32
Paulini, Christa: Das Persönliche Budget Die Verschiebung im Leistungsdreieck aus Sicht der Fachkräfte	11-12/68
Perko, Gudrun: Queer-Theorien als pluraler Ansatz und queere Kompetenzen in der Sozialen Arbeit.....	3-4/6
Permien, Hanna: Freiheitsentziehende Maßnahmen der Jugendhilfe – »Kinderknast« oder Erziehungshilfe?	9-10/60
Plöber, Melanie: Normen, Subjekte, Soziale Arbeit. Queere Perspektiven auf ein ambivalentes Verhältnis	3-4/14
Quenzel, Gudrun/Hurrelmann, Klaus: Entwicklungsaufgaben im Jugendalter	9-10/6

Quindeau, Ilka: Wie wird man heterosexuell? Neuere psychologische Konzepte von Geschlecht und Sexualität jenseits der Heteronormativität.....	3-4/38
Rastschetina, Svetlana/Süss, Wladimir: Deutsch-russische Kooperation in der Arbeit mit Jugendlichen aus Risikogruppen	9-10/68
Rieske, Thomas Viola: Queer und Jungenarbeit? Zur Verknüpfbarkeit von Männlichkeitskritik und jungengerechter Pädagogik.....	3-4/74
Rohrmann, Albrecht: Inklusion im Menschenrechtsdiskurs.....	11-12/6
Scheule, Rupert M.: Sterben lernen. Eine kurze Theorie des Ablebens in professionsethischer Absicht	5-6/14
Schimke, Hans-Jürgen/Discher, Britta: Wie junge Menschen zwischen den sozialen Hilfesystemen verloren gehen.....	9-10/38
Schmidt, Friederike: Differenz(en) im Inklusionskonzept.....	11-12/14
Schnabel, Peter-Ernst: Krankes oder gesundes Sterben? Über den Umgang mit einem Tabu in einer vermeintlich aufgeklärten Gesellschaft.....	5-6/6
Schone, Reinhold: Frühe Hilfen – Versuch einer Standortbestimmung im Koordinatensystem des Kinderschutzes.....	7-8/14
Schreiner, Mario: Inklusion bedeutet Wahlmöglichkeiten zu eröffnen Wege und Umwege im Übergang Schule – Beruf.....	11-12/84
Schröder, Julia/Zeller, Maren/Rettig, Hanna: Familienhebammen als professionelle Grenzarbeiterinnen?	7-8/62
Schütte-Bäumner, Christian: Queer Professionals in der Sozialen Arbeit.....	3-4/60
Schwabe, Mathias: »Systemsprenger/innen« sind unterschiedlich und brauchen unterschiedliche sozialpädagogische Settings und Haltungen	9-10/52
Sielert, Uwe: Sexualerziehung, sexuelle Bildung und Entwicklung von Sexualkultur als sozialpädagogische Herausforderung	1-2/38
Simon, Titus: Geringe Wirkmächtigkeit und ein gehöriges Maß an Selbstüberschätzung Notizen zum Stand der Debatte um AAT/AGT	9-10/92
Timmermanns, Stefan: Wie queer ist LSBTI*-Aufklärungsarbeit?	3-4/82
Voigts, Gunda: Inklusion als zentrale Orientierung in der Kinder- und Jugendarbeit Herausforderung – Spannungsfeld – Auftrag.....	11-12/56
Voss, Hans-Jürgen: Geschlechtliche und sexuelle Zurichtungen im Kapitalismus.....	3-4/90
Wagels, Karen: »über sich selber nachdenken« Scheitern und Gelingen differenter Bezugnahmen in der Sozialen Arbeit.....	3-4/68
Wazlawik, Martin: Kindeswohlgefährdung auch bei Jugendlichen? Beeinträchtigungen des jugendlichen Wohlergehens und Schutz vor Gefährdungen	9-10/22
Winkler, Michael: Inklusion – eine kritische Vergewisserung	11-12/90
Wolfinger, Martina: Der alternde Körper. Herausforderungen einer körpersensiblen Altenarbeit.....	1-2/30

Aktuelles Thema

Thole, Werner/Stuckert, Marina: Nicht ob, sondern wie Kinder Medien nutzen ist entscheidend Überlegungen aus aktuellem Anlass.....	1-2/91
---	--------

Interview

Marjanski, Jacek: »Wir können nicht etwas für Migrant_innen ohne diese tun«. Ein Gespräch mit Jacek Marjanski von der LSBTI*-Organisation »Rubicon« in Köln über migrantische Selbstorganisation in der LSBTI*-Community.....	3-4/54
Hafeneger, Benno: »es konnte nicht sein, was nicht sein durfte«. Ein Gespräch mit Benno Hafeneger über körperliche Gewalt an Kindern und Jugendlichen in pädagogischen Beziehungen	1-2/84

Hören, Andreas von: »Das junge Leben muss sich ausdrücken!« Ein Gespräch mit Andreas von Hören, Geschäftsführer des Medienprojekts Wuppertal über realitätsnahe Filmprojekte von Jugendlichen für Jugendliche	5-6/52
Nordt, Stephanie/Kugler, Thomas: »Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben.« Ein Gespräch mit Stephanie Nordt und Thomas Kugler von KomBi – Kommunikation und Bildung Berlin und der Bildungsinitiative QUEERFORMAT über den Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in Kindertageseinrichtungen	3-4/30
Sann, Alexandra: Zum Verhältnis von Politik und Frühen Hilfen. Ein Interview mit Alexandra Sann (DJ1)	7-8/22

Kommentar

Meysen, Thomas: Schwingende Zeigefinger, verschränkte Arme, struwelige Haare und hochgekrepelte Ärmel: Inklusion	11-12/22
--	----------